

(Förderung auf Grundlage des EEG oder KWKG-G) im Parallelbetrieb mit dem Netz der

GELSENWASSER Energienetze GmbH

Willy-Brandt-Allee 26
 45891 Gelsenkirchen

Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber, allerdings müssen alle Zähler eines Messkonzeptes einheitlich, als SLP- oder RLM-Zähler ausgeführt werden.

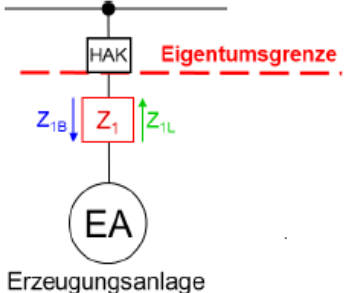
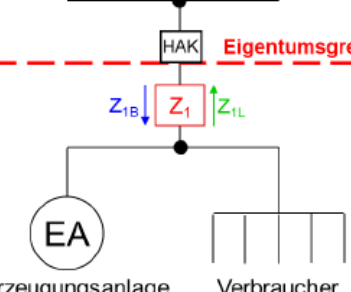
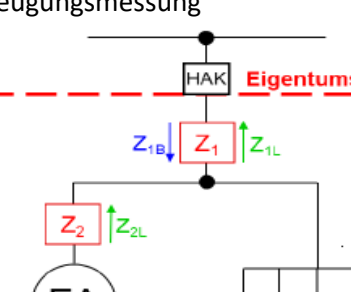
Selektierung A: Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage

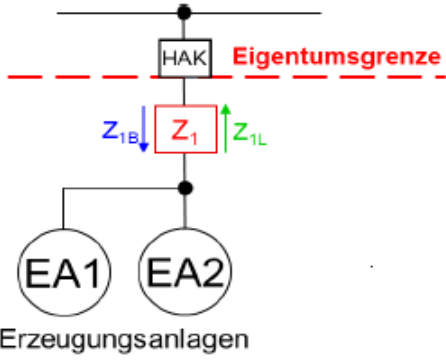
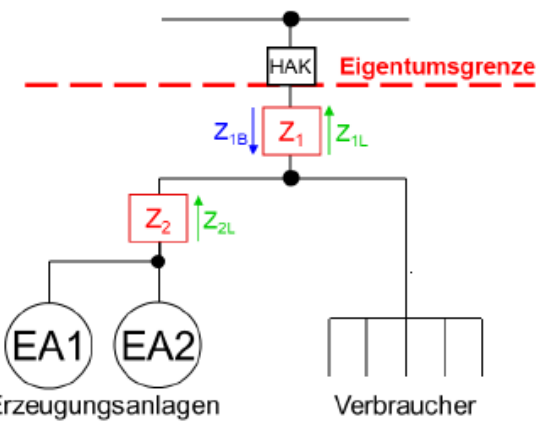
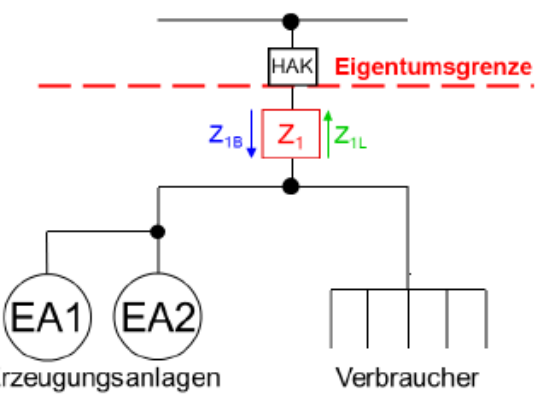
Selektierung B: Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

Selektierung C: Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit dargestelltem steuerbarem Verbraucher

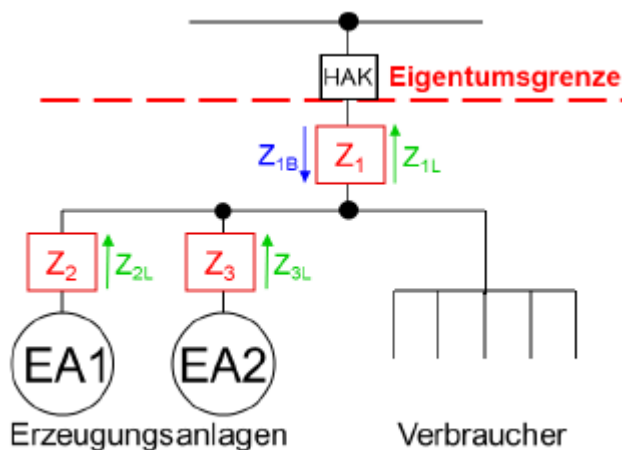
Selektierung D: Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft

Selektierung Z: Messkonzepte für reine Bezugsanlagen

<p>Messkonzept A1: Volleinspeisung</p>  <p>Erzeugungsanlage</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windkraftanlagen • PV-Freiflächenanlagen • PV-Anlage auf Lärmschutzwand • PV-Gebäudeanlage ohne Selbstverbrauch <p>Bei Anlagen ab einer installierten Leistung von 30 kW(p) wird der Bezug der Anlage abgerechnet und der Anlagenbetreiber muss sich für die Anlage einen Stromlieferanten suchen.</p>
<p>Messkonzept A2: Überschusseinspeisung</p>  <p>Erzeugungsanlage Verbraucher</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PV-Anlagen • KWKG-Anlagen ohne gesetzlichen Zuschlag auf Selbstverbrauch • KWKG-Kleinstanlage mit pauschalierter Einmalzahlung
<p>Messkonzept A3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung</p>  <p>Erzeugungsanlage Verbraucher</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KWKG-Anlage mit gesetzlichem Zuschlag auf Selbstverbrauch • Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler müssen als RLM-Zähler ausgeführt werden) • PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell

<p>Messkonzept B1: Volleinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung</p>  <p>Erzeugungsanlagen</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windpark • PV-Anlagen <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung.</p>
<p>Messkonzept B2: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung</p>  <p>Erzeugungsanlagen Verbraucher</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler müssen als RLM-Zähler ausgeführt werden) • PV-Anlagen <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung.</p>
<p>Messkonzept B2 a: Überschusseinspeisung ohne Erzeugungsmessung</p>  <p>Erzeugungsanlagen Verbraucher</p>	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) <p>Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger und keine Zonung nach Bemessungsleistung. Keine Vergütung des Selbstverbrauches möglich.</p>

Messkonzept B3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung

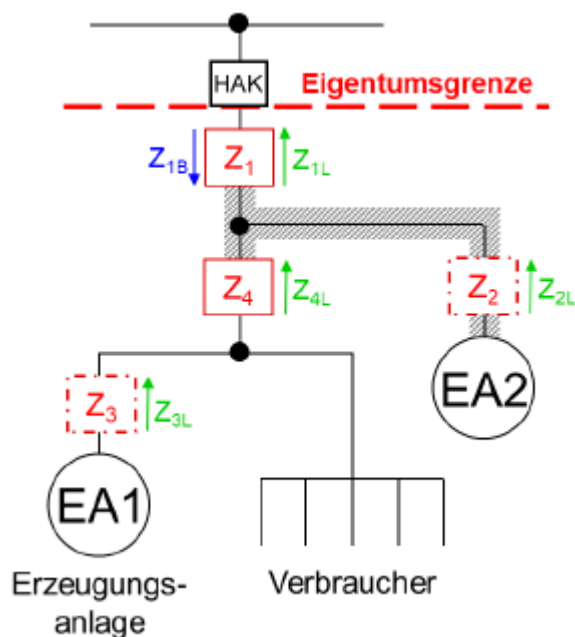


Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:

- Anlagen in kaufmännischer-bilanzieller Weitergabe (Alle Zähler **müssen** als RLM-Zähler ausgeführt werden)
- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen)
- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung

Als Voraussetzung gilt, gleiche Energieträger außer bei Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe.

Messkonzept B4: Kaskadenschaltung (Doppelter Selbstverbrauch)



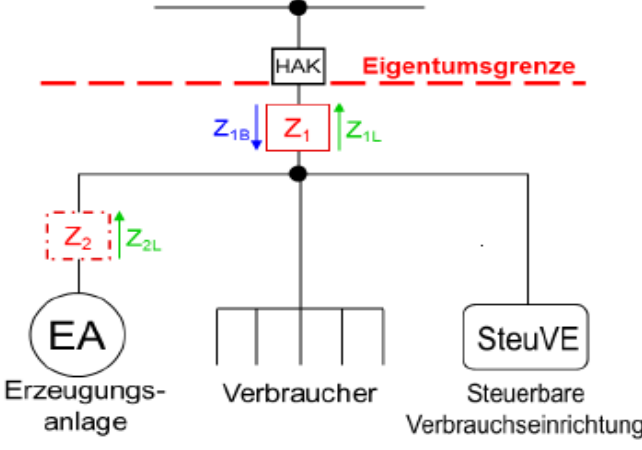
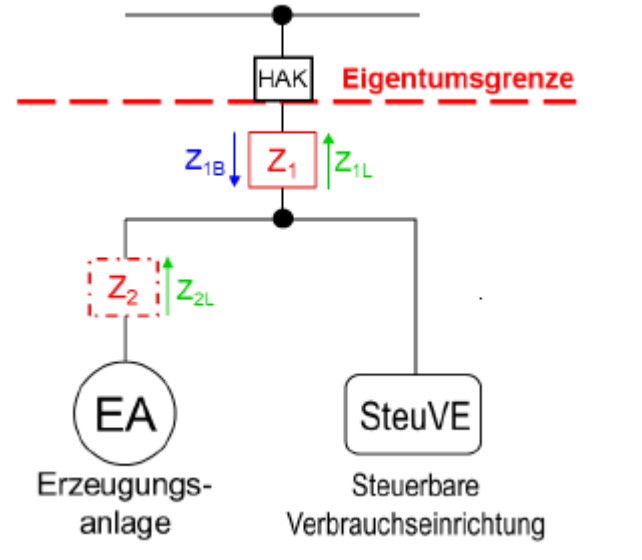
Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:

- Kombination EEG- und KWKG-Anlage
- Kombination EEG-Anlage mit unterschiedlichen Energieträgern. (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage)
- PV-Anlagen (Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen)

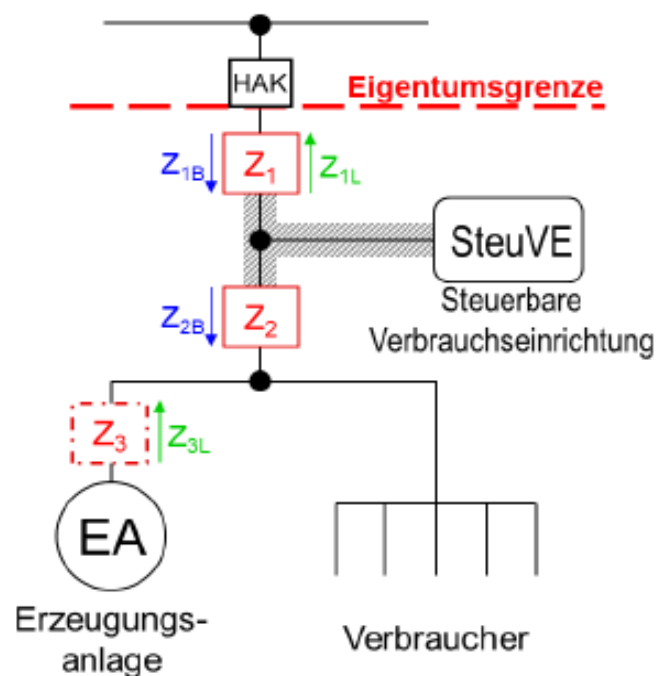
Als Voraussetzung gilt, die Notwendigkeit der Zähler Z2 und Z3 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften. Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen werden.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

Bezug = Bezug Z1
 Einspeisung Erzeugungsanlage 1 = Einspeisung Z2
 Einspeisung Erzeugungsanlage 2 = Einspeisung Z1 – Einspeisung Z2
 Selbstverbrauch Erzeugungsanlage 1 = Einspeisung Z4 – Einspeisung Z2
 Selbstverbrauch Erzeugungsanlage 2 = Einspeisung Z3 – Einspeisung Erzeugungsanlage 2

<p>Messkonzept C1: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Messung</p> 	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe oder Wallbox) mit sonstigen Verbrauchern <p>Die Notwendigkeit des Zählers Z2 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)</p>
<p>Messkonzept C2 a: Überschusseinspeisung mit getrennter Messung</p> 	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe oder Wallbox) ohne sonstige Verbraucher <p>Die Notwendigkeit des Zählers Z2 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)</p>

Messkonzept C3: Überschusseinspeisung mit Kaskadenmessung



Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:

- Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach §14a ENWG (Stromspeicher, Wärmepumpe oder Wallbox) **mit sonstigen Verbrauchern und getrennten Bezugsabrechnungen**

Bezug:

Für den Bezug der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe) über Z1 und den Bezug des Haushalts über Z2 sind **zwei separate Stromlieferverträge** zu vereinbaren.

Bei Messkonzeptwechsel muss darauf geachtet werden, dass **der „alte“ Wärmepumpen-Zählerplatz als Z1, und der „alte“ Haushalts-Zählerplatz als Z2 erhalten bleibt.**

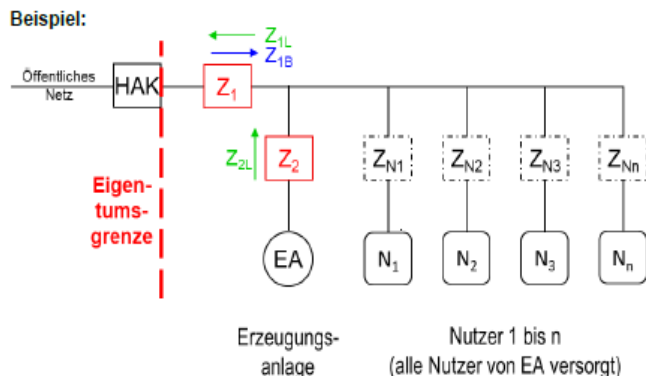
Einspeisung:

Die Notwendigkeit des Zählers Z3 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)
 Im schraffierten Bereich dürfen nur steuerbare Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) angeschlossen werden.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Entnahme unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung = $Z1 - Z2$
- Entnahme Haushalt = $Z2$
- Überschusseinspeisung Erzeugungsanlage = $Z1$
- Berechnung Selbstverbrauch* = $Z3 - Z1$

Messkonzept D1: Selbstversorgergemeinschaft
 Alle Anschlussnutzer wollen Erzeugungsanlage nutzen



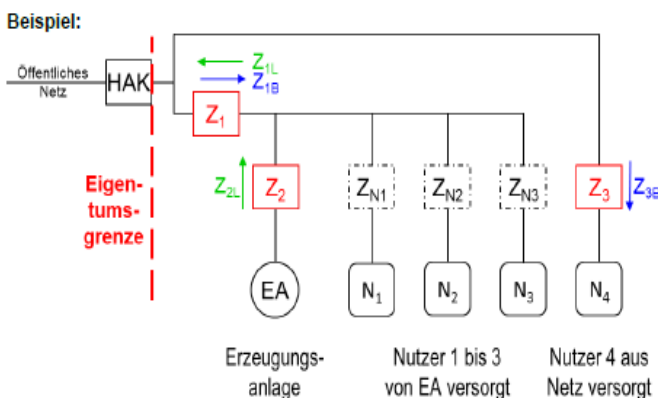
Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:

- BHKW- Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

Alle Nutzer werden von der Selbstversorgergemeinschaft versorgt. Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft etc.)

Die Zähler (Z_{N1} bis Z_{Nn}) sind **nicht abrechnungsrelevant**. Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

Messkonzept D2: Selbstversorgergemeinschaft
 Hardwarelösung (2 Sammelschienenmodell)

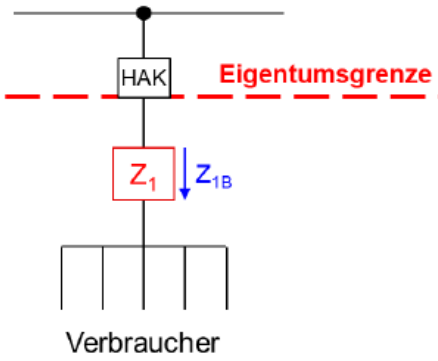
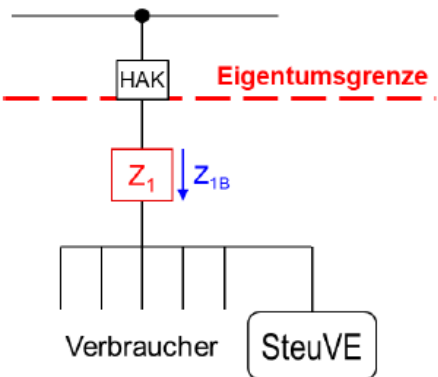
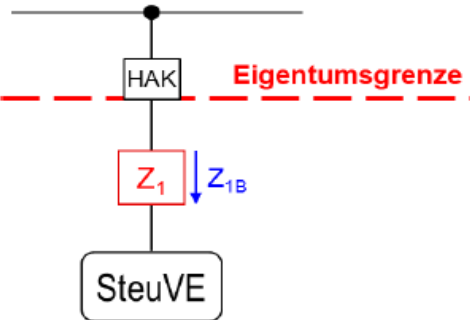


Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:

- BHKW- Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft etc.)

Die Zähler (Z_{N1} bis Z_{Nn}) sind **nicht abrechnungsrelevant**. Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

<p>Messkonzept Z1: Verbraucher ohne steuerbare Verbrauchsabrechnung</p> 	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfamilienhaus • Gewerbe
<p>Messkonzept Z1a: Steuerbare Verbrauchseinrichtung und weitere Verbraucher</p> 	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfamilienhaus oder Gewerbe mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG (z.B. Wärmepumpe, Wallbox)
<p>Messkonzept Z1b: Steuerbare Verbrauchseinrichtung ohne weitere Verbraucher</p> 	<p>Anwendungsbeispiele und zusätzliche Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG (z.B. Wärmepumpe, Wallbox) mit getrennter Messung bzw. einzelner Messung

Mehrere Messkonzepte können hinter einem Hausanschlusskasten (HAK) parallel realisiert werden. Messkonzepte außerhalb dieses Katalogs sind mit der Gelsenwasser Energienetze GmbH vorab abzustimmen.